



### **Startbahn III – Flughafen München – Nein Danke!**

Gemeinsame Position der

- Jugendorganisation Bund Naturschutz
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend im LBV

als Antrag eingebracht auf dem 132. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings und vom Hauptausschuss als Position der bayerischen Jugendarbeit verabschiedet.

Weiter siehe Rückseite.

# → **Beschluss**

des 132. Hauptausschusses des BJR



Bayerischer  
Jugendring

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sitzung vom  
13.-15.03.2008

## **Startbahn III – Flughafen München – Nein Danke!**

Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und das Schaffen einer kinderfreundlichen Umwelt sind satzungsgemäße Ziele des BJR. Auf dieser Grundlage spricht sich die Jugendarbeit in Bayern entschieden gegen den Bau der 3. Startbahn am Flughafen München aus. Damit bezieht die bayerische Jugendarbeit eine klare Position gegen unnötigen Flächenverbrauch, Lärmbelästigung und Luftverschmutzung sowie unverantwortlicher Umweltzerstörung mit langfristigen Folgen für die Klimaentwicklung. Die Jugendarbeit in Bayern bezieht in der Öffentlichkeit Stellung. Sie fordert im Namen der jetzigen und künftigen jungen Generationen die politischen Verantwortlichen mit der nachfolgenden Begründung auf, vom Bau der dritten Startbahn abzusehen.

Wesentliche Auswirkungen, gerade auch in Hinblick auf Kinder und Jugendliche:

### **Klimakatastrophe steht bevor**

Die Belange des Klimaschutzes werden mit dem Projekt fahrlässig missachtet. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Luftverkehr sind in Deutschland im Kyoto- Berichtszeitraum zwischen 1990 und 2004 um über 50 % gestiegen. Der Luftverkehr hat heute schon einen Anteil von 9 % am weltweiten Klimawandel, prognostiziert wird für 2020 bei Fortsetzung des bisherigen Wachstums ein Anteil von 15 %. Die Lufthansaflotte produziert im Jahr soviel CO<sub>2</sub> wie das gesamte Bundesland Bayern in 3 Monaten. Die Ausweitung des Flugverkehrs, und damit auch eine 3. Startbahn, ist daher mit den Belangen und Zielen des Klimaschutzes nicht vereinbar.

**Damit wäre der Bau der dritten Startbahn das größte Klimakiller-Projekt in Bayern. Die Folgen des Klimawandels betreffen im höchsten Ausmaß Kinder und Jugendliche und alle nachfolgenden Generationen.**

### **Erhöhte Luftverschmutzung**

Die 3. Startbahn bringt eine weitere Verschlechterung der Luftqualität, mit all ihren negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung. Insbesondere wird es zu einer Zunahme der Schadstoffkonzentration durch Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) und Feinstaub kommen. Diese beiden Stoffe weisen bereits jetzt am Flughafen relativ hohe Werte mit steigender Tendenz auf. Beim Feinstaub kommt es in der Region schon heute vermehrt zu Grenzwert-Überschreitungen.

**Dabei ist noch überhaupt nicht berücksichtigt, dass Grenzwerte von Luftschadstoffen sich grundsätzlich an der Gesunderhaltung von Kindern orientieren sollten und deshalb viel niedriger anzusetzen wären.**

### **Unzumutbare Lärmbelästigungen**

Die Lärmbelästigung durch den Flugverkehr würde immens ansteigen - mit einem errechneten Dauerschallpegel von 70 dB(A), wobei schon 45 dB(A) als störend empfunden werden.

Ein Flugzeug in geringer Entfernung hat einen Schalldruckpegel von 120 dB(A), im Vergleich dazu hat ein Presslufthammer einen Schalldruckpegel von ca. 100 dB(A). Eine Unterhaltung in näherer Umgebung wäre praktisch undenkbar.

In einem Ortsteil würden die Flugzeuge beispielsweise nur noch in 70 Meter Höhe über den Häusern und Gärten fliegen.

Bisher waren ca. 1.070 Menschen einem Lärmpegel von > 60 dBA ausgesetzt, mit der 3. Startbahn werden dies insgesamt bis zu 5.000 Menschen sein.

### **Fluglärm macht nach wissenschaftlichen Erkenntnissen krank.**

Hauptwirkungsfelder von Fluglärm auf Kinder sind:

- Erzeugung permanenten Stresses,
- erhebliche, unnatürliche und langdauernde Erhöhung des Spiegels von Nebennierenhormonen (Adrenalin, Noradrenalin und Cortisol),
- Störungen des Tagesablaufs, insbesondere in Kindergärten und Schulen sowie bei geistigen Arbeiten (Hausaufgaben)

Mögliche Hauptfolgen:

- Störungen des Immunsystems, erhöhte Anfälligkeit für Infektionskrankheiten
- Störungen des Magen-Darm-Traktes
- Störungen der geistigen Entwicklung und der Schulleistungen
- Störungen der Geräuschaufnahme und -verarbeitung
- chronische Störungen des vegetativen Nervensystems
- chronische Schädigungen des Hörvermögens

**Neuere medizinische Untersuchungen zeigen aber, dass Fluglärm nicht nur die Gesundheit schädigt, sondern auch das Lernvermögen einschränkt. Dies wurde in einer Studie<sup>1</sup> nach dem Umzug des Flughafens von München- Riem nach Erding festgestellt. Fluglärm wirkt sich also auch negativ auf die Bildungs- und Berufschancen der nächsten Generation aus. Kinder und Jugendliche in dieser Region sind daher in doppelter Hinsicht Geschädigte.**

Eine 3. Startbahn ist  
unnötig, rücksichtslos, verantwortungslos und umweltzerstörend!

---

<sup>1</sup> " Münchner Fluglärmstudie 1991 -1994", Bullinger, M., v. Mackensen, S., Meis, M., Hygge, S. & Evans, G.W. (submitted for publication). Zur Beeinträchtigung der Befindlichkeit und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen durch Fluglärm. Ergebnisse einer medizinisch- psychologischen Längsschnittuntersuchung bei Anwohnern des neuen und alten Münchner Flughafens. (1991 - 1994).

Dissertation von Markus Meis 1998: Zur Wirkung von Lärm auf das Gedächtnis: Explizite und implizite Erinnerungsleistungen fluglärmexponierter Kinder im Rahmen einer medizinpsychologischen Längsschnittstudie.